

PFINGSTEN - A - Hausgottesdienst für Familien mit Kindern - 31. Mai 2020

Segen Es wird abwechselnd gelesen. L = Leser/in A = Alle

L: Wir haben Angst und sind traurig, A: Du schickst uns deinen guten Geist, damit wir wieder fröhlich und mutig sein können.

L: Wir sehen keinen Ausweg und haben keine Ideen, A: Du schickst uns deinen guten Geist, damit wir wieder hoffen können.

L: Wir streiten und sind böse aufeinander, A: Du schickst uns deinen guten Geist, damit wir uns wieder versöhnen können.

L: Wir lachen und freuen uns gemeinsam, A: Du schickst uns deinen guten Geist, damit wir alle ein schönes Leben haben.

Dein guter Geist ist immer bei uns, gibt uns Hoffnung und Kraft, die uns froh und glücklich macht. Wir bitten dich, segne uns mit den Gaben des Heiligen Geistes und begleite unsere Wege heute und alle Tage unseres Lebens. Amen.

Schlusslied: 351,1+2 „Komm Schöpfer Geist“

Was Ihr vorbereiten könnt:

- Ein/e Leiter/in für das Gebet festlegen (V) und vorher Kinder fragen, ob sie etwas vorlesen (Lesung), oder vorbeten (Gebet, Fürbitte) möchten.
- Bastelpapier, Schere, Kleber, Filzstift, andere (Bunt-)Stifte bereitlegen.
- Eine Kerze anzünden, Blumen hinlegen, es sich gemütlich machen.

Lied: 819 "Unser Leben sei ein Fest..."

Beginnen wir unsere gemeinsame Feier im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Gebet: Beten wir gemeinsam:

Lieber Gott, obwohl wir dich nicht sehen, bist du trotzdem ganz nahe bei uns. Du schenkst uns deinen Heiligen Geist und die Kraft mutig und stark zu sein, um deine Botschaft zu den Menschen zu bringen. Sei bei uns, wenn wir begeistert von dir erzählen. Darum bitten wir durch Jesus, unseren Bruder und Freund. Amen.

Hören auf das Wort Gottes

Lesung aus dem neuen Testament (nacherzählt nach Apg 2, 1-11)

Zum ersten Pfingstfest waren alle Freunde von Jesus wieder versammelt. Plötzlich hörten sie in dem Haus, in dem sie waren, ein lautes Rauschen, wie wenn ein Sturm kommt. Und über ihren Köpfen sahen sie etwas, das wie Feuer aussah. So kam der Geist Gottes auf die Jünger herab und plötzlich begannen sie in allen möglichen Sprachen zu reden. Sie wurden mutig und spürten eine ganz besondere Kraft. So gingen sie auf die Straße hinaus. In Jerusalem lebten viele Menschen, die viele verschiedene Muttersprachen hatten. Doch plötzlich konnte jeder von ihnen die Jünger in ihrer eigenen Sprache hören. Und sie erzählten den Menschen begeistert von den wunderbaren Taten Gottes.

Wort des Lebendigen Gottes A: Dank sei Gott.

Lied: 346,1+2 "Atme in uns, Heiliger Geist..."

Das Evangelium – die Frohe Botschaft: nacherzählt nach Joh 20, 19-23

Aus dem Heiligen Evangelium nach Johannes

Nach dem Tod von Jesus hatten seine Freunde große Angst vor den mächtigen Menschen die Jesus gekreuzigt hatten, deshalb haben sie die Türen fest verschlossen. Doch plötzlich stand Jesus vor ihnen. Er sagte: Friede sei mit euch! Und die Jünger freuten sich sehr, Jesus zu sehen. Er sprach zu ihnen und schenkte ihnen den Heiligen Geist. Die Jünger sollten von nun an den Mut und die Kraft haben, anderen Menschen zu vergeben.

Lied: 772 "Du Herr, gabst uns dein festes Wort..."

Impuls

Manchmal fühlen wir uns mutlos und kraftlos, manchmal haben wir Angst vor Dingen, die wir tun und erledigen müssen, z.B. eine Schularbeit schreiben, eine schwierige Hausübung machen oder sich bei jemandem entschuldigen. Da denken wir uns: „Das schaffe ich nicht alleine“. So haben sich wahrscheinlich auch die Jünger gefühlt. Nach dem Tod von Jesus waren sie traurig und hatten große Angst. Sie haben sich versteckt. Doch dann schenkte ihnen Jesus eine ganz besondere Kraft, den Heiligen Geist. Und plötzlich fühlten sie sich stark und waren mutig. Was kann uns das heute sagen? Egal wie unterschiedlich und vielfältig wir Menschen sind, Gottes guter Geist führt uns zusammen. Er hilft uns gut miteinander zu leben, mutig zu sein und für einander einzustehen. Gottes guter Geist macht uns stark und ermutigt uns unsere Talente und Fähigkeiten gut einsetzen, damit wir eine bunte, lebendige und frohe Gemeinschaft werden.

Aktion

Den Heiligen Geist können wir nicht sehen und angreifen, aber wir können ihn spüren und wenn wir genau hinschauen, können wir auch seine Auswirkung sehen. Wir fühlen uns z.B. anders, stärker, mutiger und begeisterter. Auch die Luft in unseren Luftballons können wir nicht sehen und dennoch macht sie den Ballon groß und voll. Überlegen wir gemeinsam: welche Talente und guten Eigenschaften hat mir der liebe Gott geschenkt und wie möchte ich sie einsetzen?

Die Antworten werden auf den Ballons gesammelt. Danach können die Ballons nach oben in die Luft geworfen werden.

Lied: 347,1 "Der Geist des Herrn..." o. 802,1+2 „Wenn der Himmel...“

Fürbitten Die Antwort auf die Fürbitten lautet „Komm Heiliger Geist“

- Lieber Gott, schenke uns deinen guten Geist, damit wir mutig und hoffnungsvoll durch das Leben gehen.
- Lieber Gott, schenke uns deinen guten Geist, damit die Gemeinschaft der Kirche lebendig und bunt wird.
- Lieber Gott, schenke uns deinen guten Geist, damit wir deine Botschaft begeistert weitererzählen.
- Lieber Gott, schenke uns deinen guten Geist und lass uns immer spüren, dass du da bist.

Das bitten wir und dafür danken wir dir. Durch Jesus unseren Bruder und Freund. Amen.

Vater Unser

Wir wollen nun gemeinsam das Gebet beten, das Jesus bereits seinen Jüngern gelehrt hat. Vater unser...